

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 81 (2019)
Heft: 6: Rituale in der Schule

Artikel: Verschiedene Rituale im Unterrichtsalltag : kreieren Sie sinnvolle und auf Ihre Klasse abgestimmte Rituale
Autor: Marti, Chantal
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-853496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedene Rituale im Unterrichtsalltag

Kreieren Sie sinnvolle und auf Ihre Klasse abgestimmte Rituale

Das Nachdenken über sinnvolle Rituale im Unterrichtsalltag ist Aufgabe der einzelnen Lehrperson, aber auch Aufgabe einer ganzen Schule, denn Rituale machen ein Stück weit die Identität, das Profil einer Schule aus.

VON CHANTAL MARTI, PROREKTORIN PHGR

Ein schulisches Ritual ist ein Brauch, der sich in einer Gemeinschaft (Klasse, Schule) u. a. durch Wiederholung etabliert hat und der hilft, die Zeit zu gliedern, dem Zusammenleben Struktur zu geben

und wichtige Phasen sowie Anlässe zu gestalten. Dabei spielen oft Symbole (Gegenstände, symbolisch verdichtete Handlungen, akustische oder visuelle Signale, etc.) eine tragende Rolle. Es gibt

im Kindergarten und in der Schule viele Situationen, in denen sich Rituale anbieten. Wägen Sie selber ab, welche der Rituale in Ihrem Unterricht umsetzbar und sinnvoll sind.

Rituale für den Unterrichtsalltag, z.B.

Tagesbeginn,

z.B. Begrüssungsritual (Hand geben, gemeinsames Lied singen), Ritual für das Betreten des Raumes, ein Kind aktualisiert das Datum und den Wochentag, Wetterbericht in anderen Sprachen vorlesen lassen, Konzentrations- und Stilleübungen

Wochenbeginn, z.B.

Montagsmorgenkreis, fließende Ankomphase, Rückblick aufs Wochenende, Planung der Woche, Wochenziel besprechen und vereinbaren, Vergabe der Wochen-Ämtli, Fantasiereise/Meditation, vom Wochenende bzw. von den Ferien erzählen

Tagesabschluss,

z.B. Rückmeldung der Lehrperson an die Klasse, Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler an die Lehrperson, Verabschiedungsritual, Hausaufgaben notieren, Dienste (Ämtli) erledigen

Unterrichtsbeginn,-ende, Klassenquiz

(Inhalte des Vortages wiederholen), aktuelle Gefühle ausdrücken, zur Ruhe kommen, Hausaufgaben zur Kontrolle abgeben (täglich vor Unterrichtsbeginn an einem festgelegten Platz abgegeben)

Wochenabschluss, z.B.

Vorlesestunde, Aufräum- und Fertigmachstunde, Reflexion über zurückliegende Woche, Verabschiedungsritual

besondere Wochentage, z.B.

immer am Montag lernen wir einen neuen Buchstaben, immer am Donnerstag lernen wir ein neues Lied

besondere Ereignisse, z.B.

der erste Schultag, Paten (Gotte und Götti) für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, ein Kind verlässt die Klasse, ein neues Kind kommt in die Klasse, ein Kind ist längere Zeit krank, zwei Kinder legen einen Streit bei, ein Kind ist traurig, Geburtstage feiern (Lied singen, Wünsche übergeben, gemeinsam Kuchen essen, etwas für das Geburtstagskind herstellen, ein Spiel nach Wunsch des Geburtstagskindes, Geburtstagspost von Mitschülerinnen und -schülern)

Gutes Miteinander, z.B.

Klassendienste, Blumen giessen (Verantwortung übernehmen), Austeildienst, Kalenderdienst, sich um zugeteilte Bereiche kümmern, Kummerkasten, Klassenrat

Pausen und Ruhe, z.B.

Bewegungspause, Entspannungsritual, Pausengong oder Handzeichen (Ruhezeichen) zum Einleiten der kleinen Pause, Minuten der Stille; Ruhe und aufgeräumte Tische, bevor man in die Pause geht; ruhig sein, wenn die Lehrperson oder ein Kind etwas erklärt

Rituale für die ganze Schule, z.B.

Schuljahresbeginn,

z.B. gemeinsames, klassenübergreifendes Gestalten des Schulhauses, monatlich wechselndes Motto

Schuljahresabschluss, z.B.

die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse werden verabschiedet; Schülerinnen und Schüler zeigen den Eltern, was sie gelernt haben

Kinderrat, Kinderparlament, z.B.

Abgeordnete aus jeder Klasse treffen sich in fixem Rhythmus zum Besprechen und Regeln gemeinsamer Angelegenheiten

Feiern, Feste, z.B.

jährliches Weihnachtssingen in der Kirche

Übergänge, z.B.

akustisches oder visuelles Zeichen, um in den Kreis zu kommen; für Übergangssituationen (z.B. Wechsel vom Sitzkreis an den Platz); Entspannungs- oder Bewegungsritual nach anstrengender Unterrichtsphase; ritualisierte Konfliktlösungen, Zeit zum Aufräumen ansagen, Aufräumen zur Musik, Rhythmus vorklatschen (Klatsch-Ritual), Symbolbilder oder Karten (z.B. für unterschiedliche Sozialformen)

Vorstellen persönlicher Arbeitsergebnisse, z.B.

immer Ende Monat stellen einzelne Kinder ihre Ergebnisse aus der Freiarbeit vor

Gespräche und Feedback, z.B.

Gesprächsregeln sind via Symbole ritualisiert (Gesprächsbeteiligung, einander ausreden lassen, aufeinander Bezug nehmen), Rückmeldungen werden nach immer gleichen Mustern formuliert und einander übergeben (z.B. Was mir gefallen hat/Was du noch verbessern kannst)



Chantal Marti

Argumente für Rituale

Rituale sind Eckpfeiler der organisatorischen und pädagogischen Stabilität, sie sind Orientierungshilfen und geben dem Kind Stütze und Halt:

- Sie entsprechen dem natürlichen Bedürfnis von Kindern nach Sicherheit und Verlässlichkeit.
- Sie entsprechen dem natürlichen Bedürfnis von Kindern nach sozialer Eingebundenheit und Zugehörigkeit.
- Sie entsprechen dem menschlichen Bedürfnis nach emotionalen und ästhetischen Erlebnissen.
- Sie machen das Unterrichtsgeschehen für das Kind durchschaubarer.
- Sie entlasten von immer neuen Aushandlungssituationen und sparen dadurch Zeit.
- Sie strukturieren die Zeit.
- Sie fördern Wohlbefinden, machen Kinder stark und eröffnen ihnen dadurch den Weg in die Selbstständigkeit.

Rituale helfen der Lehrperson, die Klasse zu führen und in positiver Hinsicht zu disziplinieren, den Unterricht störungsfreier zu gestalten. Rituale können so als präventive Krisenvorbeugung und damit Lernförderung verstanden werden.

Literatur:

- Becker, G. E.** (2009). Disziplin im Unterricht. Auf dem Weg zu einer zeitgemässen Autorität. Beltz.
- Brühlmann, Jürg** (2018). Rituale an Schulen. Wirkam und unterschätzt. Verlag LCH.
- Eichhorn, Christoph** (2018). Rituale und Routinen – entspannter unterrichten. christoph.eichhorn@t-online.de
- Groeben v.d., A.** (2009). Rituale in Schule und Unterricht. Bergmann + Helbig.
- Kaiser, A.** (2009). 1000 Rituale für die Grundschule. Schneider Verlag Hohengehren.